

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8.— mit . . . Mk. 9.50
" Halbjahr . . . " 5.— mit . . . " 6.20
" Vierteljahr . . . " 3.— mit . . . " 4.—
" einen Monat . . . " 1.50 mit . . . " 1.80

44. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Kur-Verwaltung.



Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die 100gespaltene Pettzelle oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

44. Jahrgang.

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 63.

Freitag, 4. März

1910.

Kurhaus Wiesbaden.

Freitag, den 4. März.

XII. u. letztes Cyklus-Konzert.

Leitung:

Herr **Ugo Afferni**, städtischer Kurkapellmeister.

Solist:

Herr **Joan Manén**, Madrid (Violine).Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Ouverture „Die Hebriden“ . . . F. Mendelssohn
2. Konzert für Violine mit Orchesterbegleitung, D-dur, op. 121 . . . W. A. Mozart
Herr Manén.
3. Symphonie Nr. 2, Es-dur, op. 29 F. Weingartner
4. Introduction, Adagio und Variationen
für Violine mit Orchesterbegleitung
über ein Thema von Tartini . . . Joan Manén
Herr Manén.

Ende etwa 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe und II. Parkett 3 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk.,
Ranggalerie Rückseite 2 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

J.H. HEIMERDINGER
Hof-Juwelier
58 MAJ. d.
Kaisers u. Königs
Juwelen
Gold- &
Silberwaren
Wilhelmstr.
Nr. 32.
4021

Luftkurort Neroberg

245 ab. M. Das höchst
u. gesündest gelegene
Hotel Wiesbadens.
30 elegante Zimmer.

Apollinaris
F. WIRTH Wiesbaden.
3889
Telephon No. 67.

Wiesbaden, 4. März.

— Das zwölfte und letzte dieswinterliche,
heute Freitag im grossen Saale des Kurhauses statt-
findende Cyklus-Konzert beginnt mit der
Ouverture „Die Hebriden“ von Mendelssohn. Als
zweite Nummer wird der Solist des Abends, Herr
Joan Manén, das Konzert für Violine mit
Orchesterbegleitung, D-dur, op. 121 von Mozart zum
Vortrage bringen, es folgt darauf die Symphonie Nr. 2,
Es-dur, op. 29 von Weingartner und den Schluss des
Konzertes bildet wiederum ein Vortrag des Herrn
Manén, eine eigene Komposition desselben: Intro-
duktion, Adagio und Variationen für Violine mit
Orchesterbegleitung über ein Thema von Tartini. Das
Konzert steht unter der Leitung unseres Kurkapell-
meisters Ugo Afferni. Da dasselbe pünktlich um
7 $\frac{1}{2}$ Uhr beginnt, so empfiehlt sich rechtzeitiges Er-
scheinen. Schluss des Konzertes etwa 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kurhaus Wiesbaden.

Samstag, den 5. März.

11—12 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.4 und 8 Uhr: **Konzert.**5 Uhr: **Tee-Konzert** im Weinsaal.Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten oder
Abonnementskarten.

Sonntag, den 6. März.

4 Uhr im Abonnement:

Symphonie-Konzert.8 Uhr: **Operetten-Abend.**

Städtische Kurverwaltung.

Sehenswürdigkeit ist der Ratskeller, berühmt durch seine
hochkünstlerischen Wandmalereien. — Restaurant aller-
ersten Ranges. Rendez-vous aller fremden. 3888

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens. 3892

— (Residenz-Theater.) Morgen Samstag
wird eins der Meisterwerke der klassischen Literatur
„Maria Magdalene“ von Friedrich Hebbel dem Spiel-
plan einverleibt, nachdem es gelegentlich des Sorma-
Gastspiels so grossen Erfolg hatte. Die Besetzung
des Stückes, die s. Z. so sehr gefallen, ist dieselbe
geblieben, nur spielt Frl. Hammer die Rolle der
Klara. Sonntagabend wird der Schlager der dies-
jährigen Spielzeit, das packende Schauspiel „Der
Skandal“ von Henry Bataille, wiederholt und am
Sonntagnachmittag gibt es das graziöse Lustspiel
„Buridan's Esel“ zu halben Preisen.

Kurtaxen-Ordnung.

§ 1. Jeder Fremde, der länger als 4 Tage — einschliess-
lich des Tages der Ankunft — hier verweilt, wird als Kur-
gast betrachtet und ist verpflichtet, eine Kurtaxe zu zahlen.
Ausgenommen sind Fremde, die als sogenannter Hausbesuch
bei hier wohnenden Familien unentgeltlich Aufnahme finden,
und solche, die nachweisen, dass ihr hiesiger Aufenthalt aus-
schliesslich anderen Zwecken als denjenigen der Kur, der Er-
holung oder der Unterhaltung dient. Als Quittung über die
erfolgte Zahlung der Kurtaxe werden Kurtaxkarten (Haupt-
karten und Beikarten) ausgestellt, deren Besitz zum Besuche
des Kurhauses und seiner regelmässigen Veranstaltungen nach
Massgabe der unten folgenden Bestimmungen berechtigt. Für
Einzelpersonen und Familienhäupter werden Hauptkarten, für
die weiteren Familienmitglieder, sowie für Hauslehrer, Er-
zieher, Sekretäre Beikarten ausgestellt. Als Familienmitglieder
gelten Ehegatten, minderjährige Söhne, zum Haushalt zählende
unverheiratete Töchter, Pflege- und Enkelkinder.

§ 2. Die Kurtaxe beträgt: 1. Passantenkarten: Bei
einem Aufenthalt von mehr als vier bis zehn Tagen für die
Hauptkarte 6 M., für jede Beikarte 3 M. 2. Saisonkarten: a)
Bei einem Aufenthalt bis zu einem Monat für die Hauptkarte
20 M., für jede Beikarte 10 M. b) Bei einem Aufenthalt bis
zu drei Monaten für die Hauptkarte 30 M., für jede Beikarte
15 M. c) Bei einem Aufenthalt bis zu sechs Monaten für die
Hauptkarte 40 M., für jede Beikarte 20 M. 3. Jahres-
karten: Bei einem Aufenthalt bis zu zwölf Monaten für die
Hauptkarte 50 M., für jede Beikarte 25 M. Die Lösung der
Kurtaxkarte befreit deren Inhaber von besonderen Beiträgen
zur Kurmusik und von Sammlungen für Wohltätigkeits-
Anstalten und Vereine der Stadt Wiesbaden. Der Besitz der
Kurtaxkarten berechtigt zum Besuche sämtlicher dem Ver-
kehr übergebenen Räume des Kurhauses und aller regel-
mässigen Konzerte im Kurhaus und Kurgarten. Zum Besuche
der Künstlerkonzerte und anderer besonderer Veranstaltungen
berechtigen die Kurtaxkarten nicht.

§ 3. Länger als 10 Tage sich hier aufhaltende Fremde,
die mit Rücksicht auf ihre Verhältnisse eine Ermässigung
der Kurtaxe wünschen, haben dies innerhalb der ersten
3 Tage ihres Aufenthaltes an der städtischen Kurkasse mit-
zuteilen. Die Sätze der Kurtaxe ermässigen sich dann im
Falle des § 2, IIa für die Hauptkarte auf 14 M., für jede Beikarte
auf 7 M., im Falle des § 2, IIb für die Hauptkarte auf 24 M.,
für jede Beikarte auf 12 M., im Falle des § 2, IIc für die
Hauptkarte auf 32 M., für jede Beikarte auf 16 M., im Falle
des § 2, III für die Hauptkarte auf 40 M., für jede Beikarte
auf 20 M. Diese gegen Zahlung der ermässigten Sätze ge-
lösten Karten berechtigen zum Besuche des Kurhauses mit
Ausschluss der Lese-, Spiel- und Unterhaltungszimmer und
zum Besuche der regelmässigen Nachmittagskonzerte, nicht
aber der Abendkonzerte im Kurhaus und Kurgarten. Wollen
Inhaber solcher Karten im Einzelfall die Lese-, Spiel- oder
Unterhaltungszimmer oder ein Abendkonzert besuchen, so
haben sie Tages- oder Eintrittskarten (§ 10) zu lösen.

§ 4. Die Entrichtung der Kurtaxe hat innerhalb
der ersten 4 Tage des Aufenthaltes an der Kurkasse zu
erfolgen. Jedem Fremden, der innerhalb der ersten 4 Tage
seines Aufenthaltes keine Kurtaxkarte gelöst hat, wird eine
solche durch Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort
eingezogen. Es liegt im Interesse des Fremden, die Karte
sofort zu lösen, um sofort an den Veranstaltungen der Kur-
verwaltung teilnehmen zu können. Verlangt ein Fremder
seinen hiesigen Aufenthalt über die Zeit hinaus, für die er
die Kurtaxe bezahlt hat, so hat er die gelöste Kurtaxkarte
umzutauschen und den entsprechenden Preisunterschied zu
bezahlen. Unterlässt er dies, so erfolgt die Zustellung und
Einzahlung durch Erheber.

§ 5. Wohnungsgeber, die der ihnen obliegenden
Pflicht zur An- und Abmeldung der bei ihnen eingekehrten
Personen nicht genügen oder bezüglich des Aufenthalts dieser
Personen in der Stadt Wiesbaden wesentlich unrichtige An-
gaben machen, haften der Stadtverwaltung für den ihr da-
durch verursachten Ausfall an Kurtaxgeldern, abgesehen von
eventueller strafrechtlicher Verantwortung.

§ 6. Für auswärts wohnende approbierte Aerzte
und für deren Ehefrauen, minderjährige Söhne und un-
verheiratete Töchter werden auf Ansuchen und gegen Aus-
weis taxfreie Karten ausgestellt, die zum Besuche des Kur-
hauses und der regelmässigen Kurkonzerte berechtigen.

§ 7. Befreit von der Kurtaxe sind, sofern sie
keinen Anspruch auf den Besuch des Kurhauses und der Kur-
konzerte machen: 1. Zur Kur hierhergesandte Militärpersonen
ohne Offiziersrang. 2. Kinder unter 10 Jahren und Dienst-
boten, die zum Hausstande der Kurgäste gehören. Anderen
Personen, die ihre Hilfsbedürftigkeit durch amtliche Zeugnisse
nachweisen, kann auf Antrag an die städtische Kurverwaltung
Erläss der Kurtaxe gewährt werden.

§ 8. Die Kurtaxkarten müssen beim Besuch des
Kurhauses und der Konzerte dem Aufsichtspersonal vor-
gelegt werden. Sie lauten auf den Namen des Kurgastes
und sind nur persönlich gültig. Missbräuchliche Benutzung
verstösst gegen strafgesetzliche Bestimmungen und hat Ein-
ziehung der Karte zur Folge.

§ 9. Die Erhebung der Kurtaxe betreffende Beschwerden
sind schriftlich an die Kurverwaltung zu richten. Solchen
Beschwerden kommt keine aufschiebende Wirkung in bezug
auf die Entrichtung der Kurtaxe zu.

§ 10. Tageskarten. Es werden zum Besuche des
Kurhauses und der regelmässigen Konzerte für einen Tag
berechtigende Karten ausgegeben, und zwar Tageskarten zu
1.50 M., gültig für den ganzen Tag, Eintrittskarten zu 1 M.,
zum einmaligen Eintritt berechtigt.

§ 11. Die für die Kurtaxkarten und Tageskarten ein-
gehenden Gelder werden von den übrigen städtischen Ein-
nahmen getrennt verwaltet und nur zu solchen Zwecken und
Anlagen verwendet, welche dem Kurverkehr der Stadt Wies-
baden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen.

§ 12. Diese Bestimmungen treten mit dem 1. März 1910
in Kraft.

Wiesbaden, den 27. Dezember 1909.

Der Magistrat.

Genehmigt durch die Beschlüsse des Magistrats vom 4.
und 29. Dezember 1. Js. Nr. 2133/2311 und der Stadtverordneten-
Versammlung vom 23. Dezember 1. Js. Nr. 504.

Wiesbaden, den 29. Dezember 1909.

Der Magistrat.

v. Ibell. Körner.

Der in den §§ 2 und 3 der vorstehenden Kurtaxordnung
enthaltene Tarif wird auf Grund der §§ 12 und 90 des
Kommunalabgabengesetzes, sowie des Artikels 58 der Aus-
führungs-Anweisung dazu festgestellt.

Wiesbaden, den 19. Januar 1910.

(L. S.) **Der Bezirksausschuss:**
B. A. 6. 2. 10. Melior.

Hotel Aegir

Wiesbaden. Thelemannstr. 5. Moderner Komfort.
Feine, ruhige Lage am Kgl. Theater und Kurhaus.
Thermalbäder in allen Etagen.
Vorteilhafte Arrangements.
Ch. Rowold, Besitzer.

2851

Hotel Minerva

Wiesbaden, Rheinstrasse 9. nahe den Kur-Anlagen.
Freie, ruhige Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht.
Zimmer mit und ohne Pension.
Wilh. Baum, Besitzer.

4019

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Théé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.

Weingrosshandlung

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

Hotel u. Badhaus zum Schützenhof.

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.
3937 Oscar Butzmann.

Weinhaus Schmid

(Lösch's Weinstuben Spiegelgasse 4)

Bestbesuchtes Weinrestaurant Wiesbadens 3938

Weingrosshandlung.

Hotel Nizza Wiesbaden

Frankfurterstr. 28, vis-à-vis dem Augusta Viktoria-Bad.
Modernes Haus. — Lift. — Elektr. Licht. — Zentralheizung.
Sonnige, ruhige Lage. — Thermalbäder. — Pension.

Mässige Preise.

Telephon 323.

Bes.: Ernst Uplegger.

Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)

Alte **Fr. Kneipp Nacht. Otto Seelig** Alte
Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade
Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.
Lager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.
Vollständige Jagdzimmereinrichtung im Hause. 3856
Grosse Burgstrasse 6.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

3862

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
aus eigener Quelle. 3853
Grosse, neu eingericht. Badehalle.
Aller moderner Komfort.

Zucker-Kranke

beziehen alle Genussmittel am besten von der ärztl. empfohlenen Rademann's Nahrungsmittel-Fabrik Frankfurt a. M.

Niederlage: Emil Hees, 3924* Gr. Burgstrasse 16.
Carl Mertz, Wilhelmstr. 16.

Pension Villa Beatrice

Gartenstr. 12. Tel. 4347.

Aeusserst ruhige Lage, am Kurhaus, Park u. Theater.
Bad. Zentralheiz. Elektr. Licht. Jede Diätform.
Beste Referenzen. 3965

Villa Carolus

Nerotal 5.

Zimmer mit u. ohne Pension. Feinste, ruhige Lage, direkt an den Anlagen, 3 Minuten vom Wald. 3932
Frau Bradke-Helferich.

Villa Frank

Pension u. Badhaus

8 Leberberg 8. 3928

Bestempfohlenes Pensionshaus.

Modernster Komfort. Wintergarten.

Vorteilhafte Winterarrangements.

Frau Irma de Grach.

Villa Stefani

Parkstr. 4. Teleph. 907

Fremden-Pension I. Ranges
verlegt von Paulinenstr. 1a.

Erste Kurlage vis-à-vis dem Kurhaus u. Hoftheater sowie in nächster Nähe des Kochbrunnens.

Thermalbäder — Zentralheizung

Elektr. Licht — Garten

Vorzügliche Verpflegung

Kurgemüse Küche.

3987 Henriette Rösger.

Herrschaftl. Villa I. Ranges

mit Stallung etc. verkäuflich

Sonnenbergerstr. 47. 3975

Suchen Sie Wohnung zu mieten

oder

Haus zu kaufen???

dann wenden Sie sich

an die Immobilien-Agentur

von 4005

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 50

gegr. 1862 Tel. 6656.

Elektrische u. **Massage**

Vibrations- durch ärztl. gepr. Dame 3978

Langgasse 10 II. Tel. 4186

Massage-Maniküre-Salons

9-12, Kirchgasse 19, 2. 2-7.

Damenbedienung. Inhab. A. Ziller. 4002



Grösstes und feinstes Kaufhaus am Platze.

Angenehmste Bezugsquelle für alle Bedarfsartikel.

Extra-Abteilung für Geschenke und Ansichtskarten.

Eleganter Erfrischungsraum. Modell-Salon.

3 elektrische Fahrstühle durchs ganze Haus. 3893

Billigste Preise. ♦ Auswahlendungen gern zu Diensten.

S. Blumenthal & Co.

Kirchgasse 39/41. ♦ ♦ Telephon 188 u. 950.

Ernst Autenrieth (Gg. Faust Nachf.)

Oranienstrasse 33 Wiesbaden Telephon 3002

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Lieferung von nur prima Flaschenbiere auswärtiger I. klass. Brauereien.

Täglich frisch vom Fass.

Spezialität:

3930

Fürstberg-Bräu (Tafelgetränk Sr. Maj. d. deutsch. Kais.)

Culmbacher, Pilsener, Münchner u. Germania-Bier (hell u. dunkel).

Prompte und reelle Bedienung.

Jos. Lutz Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser Friedrich-Platz
Telephon 2553.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 3950



Julius Herz



Juwelen

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

3921

Telephon 17.

Sämtliche **Toilette-, Bade- und**

Frottier-Artikel, als

Zahnbürsten, Puder und Pasten,

Parfümerien, Franzbrannt-

wein, Bade- u. Fieber-

thermometer.

Drogerie A. Cratz
Inhaber: Franz Roedler
Langgasse 29

Telephon 2072

Grosses

Lager in

Schwämmen

und Seifen, Badesalze,

Mineralpastillen, Verbandstoffe,

Artikel z. Krankenpflege, Urin- und

Sputum-Untersuchungen, Bohnerwachs u. s. w.



Prince of Wales

Herren-Mode-Magazin

Kirchgasse 49.

3917

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 2. März 1910.

Hotel Adler Badhaus,
Langgasse 42-46

Aron, Hr. Rent., Montreux

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5
v. Schutzki, Fr., Petersburg

Hotel Alleeaal, Taunusstr. 3
Herman, Hr. Kfm., Berlin

Bayerischer Hof, Delaspéstr. 4
Axmann, Hr. Kfm., Dessau

Schönberg, Hr. Ing. m. Fr., Kolmar

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26
von Dincklage, Fr. Baronin, Oldenburg

von Wolff, Fr., Strassburg

Hotel Bender, Häfnergasse 10
Herrmann, Hr. Rent., Swakopmund

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37
Groos, Hr. Bürgermeister, Offenbach

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12
Bennecke, Fr. Gutsbes., Strelitz

Dewald, Hr. Fabrikant m. Fr., Hachenburg

Everth, Hr. Kfm., Hamburg

Henningson, Fr., Riga

Rastbruch, Hr., Abtshagen

Saefel, Fr., Pless

Schmidt, Hr. Kfm., Nürnberg

Schübel, Hr. Brauereibes. m. Fr., Schwarzenbach

Wagner, Fr. Rent. m. Tochter, Bonn

Goldener Brunnen,
Goldgasse 8/10

Dabinnus, Hr. Rittergutsbes. m. Fam., Berlin

Finkowski, Fr., Leipzig

Central-Hotel, Nikolastrasse 43
Fink, Hr. Kfm., Leipzig

Fink, Fr., Leipzig

Lustig, Hr. Kfm., Ludwigshafen

v. Tricht, Hr. m. Fr., Königswinter

Weil, Hr. Kfm., Aschaffenburg

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32
Dannenberg, Hr. Kfm., Hamburg

Freund, Hr. Kfm., Frankfurt

Kohlhaas, Hr. Kfm., Limburg

Reichle, Hr. Kfm., Tuttlingen

Schlesinger, Hr. Kfm., Berlin

Wallach, Hr. Kfm., Fulda

Englischer Hof, Kranzplatz 11
Aschoff, Hr. Direktor, Dortmund

Jacob, Hr. Kfm., Leipzig

Kotting, Hr. m. Fr., Bussum

Kruse, Fr., Braunschweig

Europäischer Hof, Langgasse 32
Bauer, Hr. Direktor, Neustadt

Dyhrberg, Fr., Bremen

Glaser, Hr. Kfm., Dresden

Grüttner, Hr. Kfm., Berlin

Heil, Hr. Kfm., Offenbach

Höhne, Hr. Intend.-Schr., Frankfurt

Schmitt, Fr. m. Fr. Schwester, Berlin

Schriever, Hr. Kfm., Dresden

Wolf, Hr. Kfm., Bingen

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3
Lindenberg, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg

Grüner Wald, Marktstrasse 10
Armans, Hr. Architekt, Berlin

Behr, Hr. Kfm., Mannheim

Billep, Hr. Kfm., Herborn

Dames, Hr. Kfm., Berlin

Flügel, Hr. Kfm. m. Fr., Montabaur

Haug, Fr., Pforzheim

Grimm, Hr. Kfm., Berlin

Hamann, Hr. Kfm., Frankfurt

Herdt, Hr. Kfm., Essen

Heumann, Hr. Kfm., München

Hillmanns, Hr., Odenkirchen

Hölscher, Hr. Kfm., Berlin

Jacob, Hr. Kfm., Frankfurt

Kramer, Hr. Kfm., Hamburg

Lessle, Hr. Ing., Heidelberg

Lüders, Fr., Gölitz

Rode, Hr. Kfm., Mannheim

Schönfeldt, Hr. Kfm., Berlin

Steffens, Hr. Kfm., Linz

Teichmann, Hr. Kfm., Berlin

Wald, Hr. Kfm.,

Wedel, Hr. Kfm.,

v. Zwerger, Hr. Kfm., Stuttgart

Hansa-Hotel, Nikolastrasse 1
Asterroth, Hr. Rent., Ehrenbreitstein

von Döming, Fr. Dr., Niederrhausen

Herzog, Fr.,

Hotel Happel, Schillerplatz 4
Bender, Hr. Kfm., Halle

Volk, Hr. Kfm., Breslau

Hotel Hohenzollern,
Paulinenstrasse 10

Tromm-Corzius, Hr. Kfm., Mülheim a. Rh.

Vier Jahreszeiten,
Kaiser Friedrich-Platz 1

Goldenzweig, Hr. Direktor m. Fr., Graz

Kaulbach, Hr. Dr. jur., Hannover

von Starck, Exzell., Hr. Staatsminister a. D., Laar

von Starck, Exzell., Fr.,

Hotel Impérial,
Sonnenbergerstrasse 16

Bagshaw, Fr. Rent., Leeds

Melne, Fr. Rent.,

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42
Behbach, Hr. Oberstleut., Torgau

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6
Avenarius, Hr. Kommerz.-Rat, Gattagesheim

Lindemann, Hr. Gutsbes. m. Tocht., Steele

Goldenes Kreuz,
Spiegelgasse 6/8

Carl, Hr., Heesheim

Werner, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Wangotten

Hotel Krug,
Nikolasstrasse 25

Bohle, Hr. Ing., Berlin

Brinkmann, Hr. Kfm., Barmen

Engelhardt, Hr. Kfm., Düsseldorf

Häcker, Hr. Kfm., Solingen

Passavant, Hr. Fabrikant, Michelbach

Schütze, Hr. Direktor m. Fr., Gotha

Wagner, Hr. Kfm. m. Fr., Kreuznach

Hotel Mehler, Mühlgasse 7
Harrasowitz, Hr. Oberleut., Treptow

Siemens, Hr. Leut., Wismar

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstr. 6 u. 8

Baschko, Hr. Prof. Dr., Berlin

Kahn, Hr. Fabrikant, Mannheim

Mohr, Hr. Kfm., Pforzheim

Mugger, Hr. m. Fr., Leipzig

Neufeld, Hr. Kfm., Wien

Strauss, Hr. Kfm., Mannheim

Walsch, Hr. Gen.-Direktor, Holland

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,
Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr.

Bradley, Hr. Kfm., Stull

von Dratten, Fr. m. Kind u. Berlin

Kammerjungfer, Berlin

Fischl, Fr. Bankier, Prag

von Magyat, Hr. Generalsekretär m. Fam., Budapest

von Roeder, Hr. Major a. D. u. Kammerherr Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs m. Fr., Bändorf

Steinberg, Hr. Ing. m. Fr., Mannheim

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15
Beckenbach, Hr. Kfm., Saarbrücken

Blum, Fr., Hannau

Fischer, Hr. Kfm., Ulm

Gluck, Hr. Kfm., Frankfurt

Held, Hr. Kfm., Ludwigsburg

Prof. Pagenstechers Klinik,
Elisabethenstrasse 1

von Bergmann, Hr. Hauptm., Dresden-Blasewitz

Kiep, Hr. Ing., Köln

Kramer, Hr. Kfm. m. Fr., Weener

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6
Keding, Fr., Schmalken

Sommerfeld, Hr., Berlin

Wolf, Hr. Fabrikant m. Fr.,

Park-Hotel u. Bristol,
Wilhelmstrasse 28 u. 30

von Eynern, Hr. Rent. m. Fam. u. Gouvernante, Bonn

Wallach, Hr. Kfm., London

Pariser Hof, Spiegelgasse 9
Blum, Hr. Hotelbes., Fissau

Blum, Fr., Breslau

Eckhardt, Fr., Weitsdorf

Koch, Fr., Eisenach

Stark, Hr., Zenthen

Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11
Schmidl, Hr. Kfm., Wiesenthal

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3
Körner, Hr. m. Fr., Rockenhausen

Hotel Quisisana, Parkstr. 5
u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12

Klein, Fr., Limbach

Toenesen, Hr. Ziviling. m. Fam. u. Bonne, Grootfontein

Weisel, Hr. Rent., Wien

Whitlock, Fr. Rent., London

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16
Fischer, Hr. Kfm., Köln

Maier, Hr. Kfm., Daunborn

Petz, Hr. Kfm., Frankfurt

Reinartz, Hr. Kfm., Troisdorf

Hotel Reichspost,
Nikolasstrasse 16/18

Boulnois, Fr., Gera

Hauptmann, Hr. Kfm., Sohlund

Hoertrich, Hr. Kfm., Koblenz

Kars, Hr. Rent. m. Tochter, Köln

Löbe, Fr., Gera

von Olszewski, Hr. Hauptm. m. Fr., Oranienstein

Schlottermann, Hr. Kfm., Hannover

Steitz, Hr. Dr. med. m. Fr., Gräfenweiler

Weber, Hr. Kfm., Würzburg

Werner, Hr. Kfm.,

Hotel Ries, Kranzplatz
Wittmuss, Hr. Fabrikant, Krefeld

Ritters Hotel u. Pension,
Taunusstrasse 45

Griesinger, Hr. Hotelbes., Krefeld

Hotel zum Römer,
Büdingenstrasse 8

Blass, Hr. Kfm., Laufenselden

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3
Bäumler, Hr., Dresden

Irb, Fr.,

Hotel Rose,
Kranzplatz 7, 8 u. 9

Godeffroy, Hr., Hamburg

Isenbeck, Hr. Direktor m. Fr., Hamm

von Puttkammer, Hr. Landrat, Groulm

Weisses Ross,
Kochbrunnenplatz 2

Haedecke, Hr. Bankier, Berlin

Haedecke, Hr. Direktor Dr.,

Jordan, Fr. Forstinspektor, Wernsdorf

vom Stein, Fr., Burg Blankenstein

Stenger, Fr., Salzgungen

Hotel Royal,
Sonnenberger Strasse 28

Kupfer, Hr., Wien

Zinn, Fr., Wien

Hotel Saalburg, Saalgasse 30
Poepfel, Hr. Rent., Königsberg

Febelmeyer, Hr. Stud., Göttingen

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3
König, Hr. Kfm., Hamburg

Kuranstalt Dr. Schloss,
Sonnenberger Strasse 30

Bormann, Fr., Kosendan

Schützenhof, Schützenhofstr. 4
Kendgen, Hr. Baumeister, Nordhausen

Proschke, Fr., Dresden

Freiherr von Puttkammer, Hr. Stud., Berlin

Streib, Hr. Hofkammersekretär, Gotha

Sendigs Eden-Hotel,
Sonnenberger Strasse 8

Burkhardt, Hr. Fabrikant m. Fr., Reutlingen

Pauwels, Fr. m. Tochter, Aachen

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19
von Böckmann, Hr. Oberst u. Chef d. Generalstabs, Karlsruhe

von Ernst, Hr. Major, Zabern

Hollander, Hr. Baumeister, Dordrecht

Holthaus, Hr. Kfm., Lüdenscheid

Kölle, Fr. Rent., Hamburg

Langer, Hr. Kfm., Plauen

Linden, Hr. Kfm. m. Tocht., Neuss

Meyer, Hr. Rechtsanw. Dr. jur., Münster

Peters, Hr. Dr. med., Weimar

Viktoria-Hotel u. Badhaus,
Wilhelmstrasse 1

Ficker, Fr. Prof. Dr., Strassburg

Kramer, Fr., Bremen

Hotel Vogel, Rheinstr. 27
Robert, Hr., Hildesheim

Singer, Hr., Berlin

Hotel Weins, Bahnhofstr. 7
van den Bosch, Fr. Dr., Dürren

Harnisch, Hr. Kfm., Frankfurt

Schnewind, Fr., Köln

Westfälischer Hof,
Schützenhofstrasse 3

Vogel, Hr. Kfm., Hof

Vogel, Fr., Hof

Wissler, Hr. Kfm. m. Fr., Rodach

Hotel Wiesbadener Hof,
Moritzstrasse 6

Damm, Hr., Heidelberg

Koch, Fr., Hamburg

Rosenfeld, Hr. Kfm., Berlin

Schlunk, Hr. Kfm., Altona

Schönfeld, Hr. Direktor, Weiburg

Wagenain, Hr. Brauereibes., Zabern

Wolff, Hr. Kfm., Amsterdam

von Zreuberg, Hr. Graf, Diez

In Privathäusern:

Pension Fortuna, Paulinenstr. 7
von Lillenhoff, Fr. Major m. Fr., Tochter, Longeville

Christl. Hospiz I, Rosenstr. 4
Carnap-Doöpfeld, Fr. m. Tochter, Jena

Christl. Hospiz II,
Oranienstr. 53

Barth, Fr. Chemikerin, Leipzig

Stolle, Fr., Dresden

Evang. Hospiz, Emserstrasse 5
Back, 2 Fr., Sandergehus

Bromswinkel v. d. Moore, Fr., Haag

Hofmann, Hr. Kfm., Leicester

Langgasse 36
Beuer, Hr. Kfm., Nürnberg

Pension Margareta,
Thelemannstr. 3

Unzer, Fr. Prof. m. Fam., Kiel

Villa Modesta, Abeggstr. 4
von der Schulenburg, Fr. Gräfin m. Tochter u. Kinderfr., Berlin

v. Sobbe, Hr. Oberstleut. a. D.,

v. Sobbe, Fr.,

Taunus-Hotel Rheinstrasse 19/21 neben d. Hauptpostamt verb. mit dem
Taunus-Restaurant bestbesuchtestes vornehmes Lokal I. Ranges.
 Diners von 12—3 Uhr zu 1,60, 2,25 und 3 Mk. Soupers von 6 Uhr ab zu 1,60 und 2,25 Mk.
 Reichhaltige Speisekarte. Sämtliche Delikatessen der Saison. Internationaler Verkehr.
 Während dem Diner und Souper Konzert der Hauskapelle.
 Separate Gesellschaftsräume.

4015

Ein vorzügl. Bett
und eine ausgezeichnete Küche
 bietet bei mässigen Preisen 3912
Hôtel Grether, (vormals Hôtel St. Petersburg)
 Tel. 936. Museumstrasse 3, nächst der Wilhelmstrasse. Tel. 936.
 Modernster Comfort.

Hotel u. Badhaus z. „Schwarzen Bock“
 Kranzplatz 12. In bester Kurlage.
 Pension. — Garten. — Kohlensäure-, Süsswasser u. elektr. Licht-Bäder. Douchen. —
 Zentralheizung. — Elektr. Licht. — 150 Zimmer und Salons.
 Drei Personen-Aufzüge. 3558
 Bäder vom Kochbrunnen und aus eigener Quelle.

Fango di Battaglia.
 Packungen mit Fango di Battaglia, seit
 vielen Jahren mit grösstem Erfolge angewandt bei
 Gicht, Ischias, Rheumatismus, Frauenleiden, Blutarmut,
 Gelenkverletzungen und chronischen Hautkrankheiten,
 werden auf ärztliche Verordnung hin in Wiesbaden
 vorgenommen im:

Hotel Adler
 Augusta-Viktoria-Bad (Hotel
 Kaiserhof)
Hotel Englischer Hof
Hotel Kaiserbad
Hotel Kölnischer Hof
Hotel Metropole (Badhaus)
Hotel Nassau
Palast-Hotel
Hotel Rose
Savoy-Hotel
Sendig's Eden-Hotel
 Hotel Vier Jahreszeiten
 Hotel Wilhelma. 3944

Musikhaus
 Franz Schellenberg
 Kirchgasse 33 3884
 gegr. 1864 Telefon 2458.

Flügel, Pianos, Phonola-Pianos, Harmoniums,
 Blüthner, Bechstein, Schiedmayer, Römhildt, etc.
Pianos zu vermieten, Phonolas zu vermieten.
 Musikalien, Musikinstrumente als: Violinen, Mandolinen,
 Gitarren, etc. nebst passenden Etsis.
 Musikzimmermöbel, Büsten etc.

Wiesbaden am Kochbrunnen
Hotel-Restaurant „Fuhr“
 Geisbergstrasse 3 mit allem Komfort erbaut.
 Pension das ganze Jahr.
 Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.
 Diners Mk. 1.40 und Soupers von Mk. 1.30 an.
 Ph. Fuhr. 3972

Kraft's Milch.
 Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:
Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert,
Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend
 zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).
 ♦ ♦ ♦ **Sauermilch (Dickmilch) Sahne.** ♦ ♦ ♦
 Milch-Ausschank im Garten und Trinkhalle.
 Telefon 659. Kraft's Milch-Anstalt, Dotzheimerstr. 113.
 Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des „Vereins der Aerzte Wies-
 badens“, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr.
 Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Töchterpensionat „Waldidylle“ I. Ranges
 Kapellenstrasse 82. 3858
 Höchstgelegenes Haus, herrliche, gesunde Lage, direkt am Walde, einer
 der schönsten Besitztümer Wiesbadens, gr. obstreicher Park, nach Norden
 und Osten von Wald umschlossen, weiter Blick nach Westen und Süden.
 Beschränkte Anzahl von Schülerinnen, grdl. Erlernen fremder Sprachen.
 Aufnahme vom 15. Jahre ab. Erste Referenzen am Platze und im
 In- und Auslande. Vorsteherinnen **H. Weber** und **L. Kopp.**

Töchterpensionat Debberthin
 für In- und Ausländerinnen
 Wiesbaden, Villa Tannenburg, Dambachtal — Freseniusstr. 23.
 Moderne Villa mit grossem Garten in vornehmster Lage der Stadt. Be-
 schränkte Anzahl junger Mädchen höherer Stände. — Beste Lehrkräfte. —
 Vorzügl. Verpflegung. — Ia Referenzen. — **Telephon 6589.** 3956
 Prospekte durch Frau Oberlehrer **Debberthin.**

Villa Albrecht
 5 Leberberg 5 Tel. 938
 Bestempfohlenes Haus
 F. behagl. Zimmer m. u. ohne Pension
 Nächst Kurhaus u. Theater
Mod. Komfort — Gr. Garten
Jede Diät
 Mässige Preise — Ia Referenzen
 Français, English, Italiano
Bäder
 3983 Bes.: Frl. Albrecht.

Pension Credé
 Leberberg 1, am Kurpark.
 Gute Pension, fein möblierte Zimmer,
 grosser Garten, Bäder im Hause.
 3851 Elektr. Licht.

Pension Villa Ena
 Hainweg 12
 i. d. Nähe d. Kurparks u. Kgl. Theaters
 Bestempfohlene Fremdenpension
Vornehme ruhige Lage
 Neu erbaut und auf das eleganteste
 eingerichtet
 Vorzügl. Verpflegung Mässige Preise
 Arrangements. 3881

Wohnungs-Nachweise-Bureau
Lion & Cie.
 Friedrichstr. 11. Telefon 708.
 Grösste Auswahl von Miet- und
 Kaufobjekten jeder Art. 3940

Pension „Villa Bauscher“
 Telefon 4282. Nerotal 24.
 Schön möbl. Zimmer mit und ohne
 Pens. Winterpreise. Zentralheizung.
 Elektr. Licht. Bäder.
 3949 L. u. F. Bauscher.

Israelitische Cultusgemeinde.
 Synagoge: Michelsberg.
 Gottesdienst in der Hauptsynagoge:
 Freitag, abends 6 Uhr.
 Sabbath, morgens 9 „
 „ nachmittags 3 „
 „ abends 7 „
 Gottesdienst im Gemeindefaal:
 Wochentage, morgens 7 Uhr.
 „ nachmittags 5.45 „
 Die Gemeindebibliothek ist geöffnet
 Sonntag von 10 bis 10 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde.
 Haupt-Synagoge: Friedrichstr. 25.
 Freitag, abends 6 Uhr.
 Sabbath, morgens 8.30 „
 „ Jugendgottesdienst 2.15 „
 „ nachmittags 3 „
 „ abends 7 „
 Wochentage, morgens 7 Uhr.
 „ abends 5.30 „

Königliche Schauspiele.
 Freitag, den 4. März 1910:
 67. Vorstellung.

36. Vorstellung. Abonnement C.
Die Fledermaus.
 Operette in 3 Akten von Joh. Strauss.
 Musikalische Leitung: Herr Kapell-
 meister Rother.
 Spielleitung: Herr Oberregisseur
 Mebus.
 Personen.
 Gabriel von Eisenstein, Hr. Henke.
 Rentier, s. Frau Frl. Friedfeldt.
 Rosalinde, s. Frau Frl. Friedfeldt.
 Frank, Gefängnis- Hr. Herrmann.
 Direktor, s. Frau Frl. Doppelbauer.
 Prinz Orlofsky, s. Frau Frl. Doppelbauer.
 Alfred, sein Gesangs- Hr. Herrmann.
 lehrer, s. Frau Frl. Doppelbauer.
 Dr. Falke, Notar, Herr Rehkopf.
 Dr. Blind, Advokat Herr Schub.
 Adele, Stubenmädchen
 Rosalindens, s. Frau Haus-Zoeppfel.
 Aly-Bey, ein Egyptianer Herr Maschek.

Ramusin, Gesand- Herr Schäfer.
 tschafts-Attaché, s. Frau Frl. Spiess.
 Murray, Amerikaner Herr Armbrrecht.
 Caricini, ein Marquis Herr Armbrrecht.
 Frosch, Gerichts- Herr Andriano.
 diener, s. Frau Frl. Andriano.
 Ivan, Kammerdiener Herr Wutschel.
 des Prinzen, s. Frau Frl. Ghiberti.
 Ida, s. Frau Frl. Schneider.
 Melani, s. Frau Frl. Münzberg.
 Felicitä, s. Frau Frl. Büdinger.
 Sidi, s. Frau Frl. Weber.
 Minni, s. Frau Frl. Koller.
 Faustine, s. Frau Frl. Koller.
 Masken, Herren und Damen, Bediente.
 Die Handlung spielt in einem Bade-
 orte in der Nähe einer grossen Stadt
 Im II. Akt:

Tänze (von Johann Strauss).
 Leitung: Fräulein Ripamonti.
 1. Pas caractère, getanzt von Frl.
 Kling und Frl. Salzmänn.
 2. Polka, ausgeführt von Reidt II,
 Gerlach II und Häuslein.
 3. Ungarischer Tanz, ausgeführt von
 den Damen des Ballet-Personals.
 Dekorative Einrichtung: Herr
 Maschinerie-Direktor Hofrat Schick.
 Die Türen bleiben während der
 Ouverture geschlossen.
 Nach dem 1. und 2. Akte findet
 eine Pause von je 10 Minuten statt.
 Änderungen in der Rollenbesetzung
 bleiben für den Notfall vorbehalten.
 Anfang 7 Uhr.
 Ende nach 10 Uhr.
 Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.
 Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
 Fernsprech-Anschluss 49.
 Freitag, den 4. März 1910:
 Dutzend- und Fünfigerkarten gültig.
Hohe Politik.
 Schwank in 3 Akten
 von Richard Skowronnek.
 Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.
 Personen.
 Ottomar, Herzog v. Luxemburg-
 Wetteinstein, s. Frau Frl. Rudolf Bartak.
 von Pfundtmann, s. Frau Frl. Miltner-Schönau.
 Minister, s. Frau Frl. Miltner-Schönau.
 Adalgisa, Prinzessin v. Rhein-
 felden-Lachs-
 Lachs-Klosterstein Stella Richter.
 Dr. Billung, s. Frau Frl. Reinhold Hager.
 Maria, seine Frau Agnes Hammer.
 Jonas, Kommissar Theo Tachauer.
 Rosa, Dien-
 st-
 mädchen, s. Frau Minna Agte.
 Merck, Leib-
 kammerdiener, Friedrich Degener.
 Schöpffe, Bote im
 Hofmarschallamt Willy Schäfer.
 Ein Lakai, s. Frau Max Lipski.
 Die Handlung spielt in der Residenz
 des Herzogtums Luxemburg.
 Zwischen dem I. und II. Akt liegen
 acht Tage.
 Zwischen dem 1. und 2. Akt findet
 eine längere Pause statt.
 Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

Straussfedern und Boas
 zu aussergewöhnl. bill. Preisen.
Straussfedern-Manufaktur
Blanc
 Friedrichstrasse 29
 II. Stock. 3865
 Bitte genau auf Firma zu achten.

Volks-Theater Wiesbaden.
 (Bürgerliches Schauspielhaus.)
 Direktion: Hans Wilhelmy.
 Telefon 810.
 Freitag, den 4. März 1910:
 Benefiz für Herrn Regisseur Max
 Ludwig.
 Zum ersten Male:
Dorf und Stadt.

oder:
Das Lörle vom Schwarzwald.
 Schauspiel in 2 Abteilungen und 5
 Aufzügen (7 Bilder) von Charlotte
 Birch-Pfeiffer.
 In Szene gesetzt von Max Ludwig.
 1. Abteilung in 2 Aufzügen:

Das Lörle.
 Personen.
 Reinhard, ein Maler Dir. Wilhelmy.
 Stephan Reichen-
 meyer, Kolaborator
 der fürstlichen
 Bibliothek, s. Frau Gustav Gärtner.
 Der Lindenwirt, s. Frau Max Ludwig.
 Lörle, s. Tochter Ella Wilhelmy.
 Barbel, seine Base Marie Ludwig.
 Christoph Balder,
 ein junger Bauer Willy Wagler.
 Martin, Bauernjunge Eugenie Jakob.
 Die Handlung spielt in einem Dorfe
 auf dem Schwarzwald.

2. Abteilung in 3 Aufzügen (5
 Bildern):
 Leonore.
 Personen.

Der Fürst, s. Frau Alfred Heinrichs.
 Präsident Graf v.
 Felseck, s. Frau M. Alexander.
 Ida von Felseck,
 seine Nichte, Helene Fröse.
 Amalie von Rieden,
 ihre Verwandte u.
 Gesellschafterin Anny Richter.
 Baron Arthur von
 Belgern, Haupt-
 mann, ihr Vetter Arthur Rhode.
 Leutnant v. Werden,
 Kammerjunker Kurt Röder.
 Reinhard, s. Frau Dir. Wilhelmy.
 Leonore, s. Frau Ella Wilhelmy.
 Stephan Reichen-
 meyer, s. Frau Gustav Gärtner.
 Barbel, s. Frau Marie Ludwig.
 Der Lindenwirt, s. Frau Max Ludwig.
 Christoph Balder, Willy Wagler.
 Kammerjunker der
 Gräfin, s. Frau Johanna Sturm.
 Die Handlung spielt zwei Jahre
 später in der Residenz eines kleinen
 Fürstentums.

Abänderung in der Rollenbesetzung
 bleiben für den Notfall vorbehalten.
 Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Walhalla-Theater.
Gastspiel Job-Classen.
 Direktion: Herm. Job und P. Classen.
 Freitag, den 4. März 1910:
2 zu 15.

Posse mit Gesang in 3 Akten nach
 der Posse „Der Zechpreller“ von Neal
 und Dreher für das Theater Job-Classen
 bearbeitet von Hermann Job.
 Musik von Kaiser.
 Spielleitung: Direktor Job.

Personen.
 Anton Streusand, Rentner Peter Classen
 Lisa, seine Tochter Eva Job
 Franz Romberg, Rentner Nikola Finking
 Rosa, seine Frau Josef Anen
 Alfred, deren Sohn Georg Tackmann
 Müller von Dunsky Alfred Hagen
 Alma Viliani, Drahtseiltänzerin Alice Friedrich
 Mister Franzis Clumber Herm. Domann
 Edith, seine Tochter Rita Schneider
 Pfiffke, Meteorologe Hermann Job
 Josef Geschwander, Hotelier
 Der Oberkellner, Ernst Mäller
 Frieda, Zimmermädchen Käthe Erdmann
 August, Hausknecht Jos. Weissweiler
 Portier, s. Frau Theo Richarts
 Ein Gensdarm, Theo Richarts
 Ein Depeschbote Ernst Quade
 Kellner, Touristen, Gäste.
 Ort der Handlung: Hotel Gererstein
 in der Schweiz, 2000 m über dem
 Meere.
 Zeit: Die Gegenwart.
 Nach dem ersten und zweiten Akt
 Pause.
 Anfang 8 Uhr.

Sonntag, den 6. März nachm. 4 Uhr
 Ermässigte Preise.
Ein dreieckiges Verhältnis.